



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

am 14.03.2024 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Frau Hanna Bernhardt

Herr Ernst Häcker

Herr Jens Häcker

Herr Uwe Hoffmann

Herr Michael Koch

Herr Walter Kuhn

Frau Daniela Mayenburg

Frau Dr. Annette Rebmann

Frau Ina Steiner

Stellvertreter

Herr Rolf Klöpfer

Vertretung für Herrn Samuel Herbrich

Schriftführerin

Frau Tina Paul

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Samuel Herbrich

Außerdem anwesend:

Städtische Mitarbeiter/innen

Ca. 10 Bürger/innen

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|------|---|-----------------|
| 1. | Örtliche Bedarfsplanung nach § 3 Kindertagesbetreuungsgesetz (Vorberatung) | BU Nr. 044/2024 |
| 2. | Jahresbericht 2023 des Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ) am Sonnenhang | BU Nr. 043/2024 |
| 3. | Bericht des Weinstädter Beirats für Fragen der Integration und Migration (WeiBIM) | BU Nr. 042/2024 |
| 4. | Aktuelle Entwicklungen der Volkshochschule Unteres Remstal | BU Nr. 033/2024 |
| 5. | Bericht über das Kommunale Kino Weinstadt | BU Nr. 040/2024 |
| 6. | Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes | |
| 6.1. | Sachstand KiTa-App | |
| 6.2. | Schülerbetreuung in Schnait und Strümpfelbach | |

**1. Örtliche Bedarfsplanung nach § 3 Kindertagesbetreu- BU Nr. 044/2024
ungsgesetz
(Vorberatung)**

Oberbürgermeister Scharmann führt kurz in die Thematik ein.

Im Anschluss hält ein Referent von biregio den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Oberbürgermeister Scharmann dankt für den Vortrag. Man freue sich über jedes Kind, welches geboren werde. Die Thematik müsse jedoch stets im Auge behalten werden.

Stadtrat Hoffmann führt aus, man habe bereits jetzt verkürzte Öffnungszeiten aufgrund Personalmangels. Er möchte wissen, ob es Zahlen gebe, wie viele Personen sich derzeit in Ausbildung zum/zur Erzieher/in befänden. Neue Einrichtungen brächten nur dann etwas, wenn auch genügend Personal zur Verfügung stehe.

Oberbürgermeister Scharmann führt aus, die schönste Einrichtung bringe nichts ohne Personal. Dies sei der große Kampf, welchen man seit Jahren führe. Er nimmt Bezug auf den kürzlich vorgestellten Personalbericht und dass man im Bereich der Erzieher/innen eine hervorragende Alterspyramide habe. Dies seien gute Voraussetzungen. Man müsse schauen, wo und wie man geeignetes Personal gewinnen könne. Jede Woche fänden Vorstellungsgespräche und Hospitationen statt. Jeder Tag sei ein Kampf um die besten Kräfte. Man müsse sich stetig verbessern.

Frau Stubbe ergänzt, der Fokus liege auf der Personalgewinnung. Man wolle dieses schnell gewinnen und auch halten. Dies sei wichtig. Derzeit habe man den Donnerstag als fixen Tag für Vorstellungsgespräche. Man müsse diese Herausforderung meistern und Strategien entwickeln.

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Anlage 1 wird als örtliche Bedarfsplanung der Kindertagesstätten beschlossen.

Stadtrat Jens Häcker betritt um 18:40 Uhr den Sitzungssaal.

2. Jahresbericht 2023 des Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ) am Sonnenhang BU Nr. 043/2024

Frau Helmond, kaufmännische Vorständin der Großheppacher Schwesternschaft, sowie Frau Hummel, Leitung des Kinder- und Familienzentrums am Sonnenhang, halten den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Oberbürgermeister Scharmann dankt für den Vortrag. Man befinde sich hier auf einem sehr guten Weg.

Das Gremium verzichtet auf eine Aussprache.

Oberbürgermeister Scharmann stellt anschließend die Kenntnisnahme des Jahresberichts 2023 des Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ) am Sonnenhang der Großheppacher Schwesternschaft durch das Gremium fest.

3. Bericht des Weinstädter Beirats für Fragen der Integration und Migration (WeiBIM) BU Nr. 042/2024

Frau Paasch, Integrationsbeauftragte der Stadt Weinstadt, sowie Frau Seckin, Vorsitzende des Weinstädter Beirats für Fragen der Integration und Migration halten den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Das Gremium verzichtet auf eine Aussprache.

Oberbürgermeister Scharmann stellt anschließend die Kenntnisnahme des Berichts des Weinstädter Beirats für Fragen der Integration und Migration (WeiBIM) durch das Gremium fest.

4. Aktuelle Entwicklungen der Volkshochschule Unteres Remstal BU Nr. 033/2024

Frau Dr. Köhler, Leiterin der Volkshochschule Unteres Remstal e.V., sowie Frau Merkle, Zweigstellenleiterin der Volkshochschule in Weinstadt, halten den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Das Gremium verzichtet auf eine Aussprache.

Oberbürgermeister Scharmann stellt anschließend die Kenntnisnahme durch das Gremium fest.

5. Bericht über das Kommunale Kino Weinstadt

BU Nr. 040/2024

Herr Beglau, Leiter des Amtes für Kultur, Stadtmarketing und Sport, führt kurz in die Thematik ein. Anlass für die heutige Vorstellung des Kommunalen Kinos seien die Haushaltsvorberatungen gewesen.

Im Anschluss halten Frau Siegle und Frau Gesierich, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Kommunalen Kino Weinstadt, den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Stadtrat Hoffmann möchte wissen, ob es Überlegungen gebe, wie das Defizit reduziert werden könne. Man müsse hinterfragen, ob die Entwicklung zielführend sei, gerade auch im Hinblick auf die Besucherzahlen. Das Freiluftkino, welches es auch in anderen Kommunen gebe, sei ein Highlight. Diese Veranstaltung ziehe vermehrt Besucher an.

Oberbürgermeister Scharmann äußert, Open-Air-Veranstaltungen seien die größten Kostenverursacher. Hier mache man die größten Verluste.

Herr Beglau führt aus, man wolle vermehrt Werbung betreiben, insbesondere über Social Media, dem „Blättle“ und der Waiblinger Kreiszeitung. Auch Banner und Plakate wolle man vermehrt zum Einsatz bringen. Blockbuster-Filme, wie sie in den großen Kinos liefen, seien schwer zu bekommen. Man könne und wolle zudem nicht mit den kommerziellen Kinos mithalten. Man versuche ein besonderes Publikum anzusprechen. Man spiele insbesondere Filme zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Auch gebe es im Anschluss an die Filme Gespräche, bei welchen teilweise Filmemacher oder Schauspieler anwesend seien. Das Team organisiere zudem Sonderveranstaltungen für Schulen. Man sei bemüht, das Defizit zu minimieren.

Oberbürgermeister Scharmann äußert, man könne mehr Kinderfilme spielen. Dies wäre ein möglicher Ansatzpunkt.

Stadträtin Dr. Rebmann dankt für den Vortrag. Die Take-Home-Message für sie sei das Thema „Politische Bildung.“

Auf Nachfrage von Stadtrat Klöpfer erläutert Herr Beglau die Eintrittspreise sowie die Kosten für eine Kinovermietung.

Der Sozial- und Kulturausschuss nimmt den Bericht des Kommunalen Kinos Weinstadt zur Kenntnis.

6. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

6.1. Sachstand KiTa-App

Frau Finkbeiner, Mitarbeiterin des Amts für Familie, Bildung und Soziales, berichtet über den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Einführung einer KiTa-App. Man wolle im Herbst 2024 in zwei Einrichtungen mit der Pilotphase starten. Derzeit arbeite man den Projektplan aus. Wichtig sei die Anbindung an die Verwaltungssoftware um eine doppelte Datenpflege zu vermeiden.

Oberbürgermeister Scharmann äußert, in Vorstellungsgesprächen würde gezielt nach dem Einsatz von KiTa-Apps gefragt werden, da diese den KiTa-Alltag erleichterten und optimierten.

6.2. Schülerbetreuung in Schnait und Strümpfelbach

Stadtrat Hoffmann berichtet, die Betreuungssituation für Schülerinnen und Schüler in Schnait und Strümpfelbach sei Thema im Gesamtelternbeirat gewesen. Diese sei nicht zufriedenstellend.

Oberbürgermeister Scharmann sowie Frau Stubbe, Leiterin des Amts für Familie, Bildung und Soziales, machen nähere Ausführungen hierzu.

Frau Stubbe äußert, man befinde sich im Gespräch mit den Elternvertretern. Grundsätzlich habe man drei Kernzeitbetreuungen (Schnait, Beutelsbach und Strümpfelbach). Sofern eine Familie einen Bedarf an einer Ganztageschule habe, könne man einen Schulbezirkswechsel beantragen. Ein Wechsel der Grundschule nur für die Betreuung sei eine große Herausforderung. Hier sei die Schülerbeförderung ein Thema. Man beschäftige sich derzeit massiv mit dem Ausbau von Schulplätzen in Strümpfelbach.

Oberbürgermeister Scharmann führt aus, die Anmeldezahlen in Strümpfelbach seien stark gestiegen. Er sei optimistisch, dass eine Lösung gefunden werde, um den zusätzlichen Bedarf decken zu können. Es gebe viele Gespräche.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, 22.03.2024

Schriftführerin